



GEMEINDENACHRICHTEN

FEBRUAR / MÄRZ 2024



Liebe Gemeinde,

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Korinther 16,14) – So heißt die Jahreslosung 2024. Ein einfacher Satz, eine einfache Aufforderung. Zumindest auf den ersten Blick. Wenn ich aber auf mich sehe und darüber nachdenke, was diese Aufforderung bedeuten kann, dann merke ich: so einfach ist es nicht. Im Gegenteil. Mir kommen viele Fragen: Was ist mit „Liebe“ gemeint? Woher kann ich wissen, dass meine Tat wirklich eine Liebestat ist? Woher soll ich wissen, was für mein Gegenüber gut ist? Ich weiß ja oft nicht einmal, was für mich „gut“ ist ...

Gehen wir nochmal einen Schritt zurück zur ersten Frage: Was ist mit dem Wort „Liebe“ hier gemeint? Im ursprünglichen, altgriechischen Text steht das Wort „Agape“. „Agape“ beschreibt eine besondere Art der Liebe: die göttliche Liebe. Diese Liebe zeigt sich für Paulus im Sterben Jesu am Kreuz: Gott stirbt. Er stirbt für seine geliebten Menschen. „Agape“ ist also eine aufopfernde, dienende Liebe.

Für mich steckt in dem Wörtchen „dienen“ ein wichtiger Schlüssel: Dienen bedeutet, dass ich mein Gegenüber frage, was ich ihm Gutes tun kann. Ich tue nicht einfach etwas, von dem ich meine – oder sogar fest überzeugt bin –, dass es genau das Richtige ist. Sondern ich frage nach.

Auch Jesus geht so vor, zum Beispiel im Markusevangelium: Ein Blinder wünscht sich, mit Jesus sprechen zu dürfen. Jesus lässt ihn zu sich. Man könnte meinen, dass sein Anliegen klar ist, dass es ihm im wortwörtlichen Sinne ins Gesicht geschrieben steht. Aber Jesus geht nicht gleich zur Heilung über, sondern er fragt nach: „Was willst du, dass ich für dich tun soll?“ (Markus 10,51).

Klar, es kann sein, dass das Gegenüber das in dem Moment selbst nicht weiß. Es kann sein, dass ich mich täusche in dem, was mir guttun könnte, wenn ich gefragt werde. Trotzdem halte ich dieses Vorgehen für heilsam: Jede*r, die oder der schon ungefragt Lebens- und Gesundheitstipps bekommen hat, kennt vermutlich das Gefühl, dass eben diese ungefragten Tipps wenig hilfreich sind. Ja, sie können sich sogar sehr übergriffig anfühlen. *Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.* Ich weiß nicht, wie es Ihnen nun mit diesem Vers geht. Ich habe das Gefühl, ein Stückchen weiter zu sein. Für mich bleibt es weiterhin ein hoher Anspruch, alles in dienender Liebe zu tun. Ich weiß auch, dass ich daran immer wieder scheitern werde. Und gleichzeitig bin ich davon überzeugt: Ich bin nicht alleine. Wir sind nicht alleine. Wir können Gott immer wieder um seine göttliche Liebe bitten. Und: Die Liebe ist eines der wenigen Dinge, die mehr werden, wenn man sie teilt!

Ihre *Stephanie Klump*

Vom 11. Februar bis zum 3. März finden unsere Gottesdienste im *Gemeindehaus* statt. Nach Möglichkeit laden wir nach den Gottesdiensten zum Kirchenkaffee ein.



Der Zugang zur Michaeliskirche ist barrierefrei.

Februar

4. Februar Sexagesimae

10.00 Uhr *Friedenskirche*
Familiengottesdienst mit Kindern und Mitarbeitenden des Elsbethstifts
Pfarrerin Friederike Deeg

11. Februar Estomihi

10.00 Uhr *Gemeindehaus*
Gottesdienst mit Taufen und Verabschiedung von Vikarin Stephanie Klumpp
Pfarrer Dr. Ralf Günther

18. Februar Invokavit

10.00 Uhr *Gemeindehaus*
Gottesdienst
Landesbischofin i. R.
Ilse Junkermann

25. Februar Reminiszere

10.00 Uhr *Gemeindehaus*
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Dr. Barbara Zeitler (Polizeiseelsorgerin)

März

3. März Okuli

10.00 Uhr *Gemeindehaus*
Gottesdienst
Pfarrer Dr. Ralf Günther

10. März Lätare

10.00 Uhr *Michaeliskirche*
Gottesdienst
Pfarrerin Friederike Deeg

17. März Judika

10.00 Uhr *Friedenskirche*
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen der 8. Klasse
Pfarrer Dr. Ralf Günther

24. März Palmsonntag

10.00 Uhr *Michaeliskirche*
Familiengottesdienst mit Kindern und Mitarbeitenden des MichaeliskinderGartens
Pfarrer Dr. Ralf Günther

Während des Gottesdienstes findet Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren statt. Kleinkinder bis 4 Jahre und ihre Eltern können in der Ostkapelle Kindergottesdienst feiern, spielen und den Gottesdienst über Lautsprecher mitverfolgen.

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern siehe Seite 4

In der Friedenskirche:

Komplet (Liturgisches Nachtgebet) am Donnerstag, 8.2. und 7.3., 11.4. um 21.45

Gottesdienste in den Monaten Februar und März 2024

In einigen Gottesdiensten war es in letzter Zeit leider zu kalt. Dies liegt sowohl an den Außentemperaturen als auch daran, dass durch die Baumaßnahmen in der Michaeliskirche nicht alle Heizkörper zur Verfügung stehen. Daher haben wir uns entschlossen, die Gottesdienste bis zum 3. März im Gemeindehaus am Kirchplatz 9 stattfinden zu lassen. Damit muss im Gottesdienst niemand frieren, und wir sparen eine Menge Heizkosten ein. Ausnahme: Der Gottesdienst am 4. Februar findet in der Friedenskirche statt. Bitte geben Sie diese Information auch weiter! Vielen Dank.



Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben! Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Johannes 11,25

GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND ZU OSTERN

- | | |
|--|---|
| <p>28.3. <i>Gründonnerstag, 18.00 Uhr, Gemeindehaus</i>
Familiengottesdienst mit Erstabendmahl
Gemeindepädagogin Sarah Badstübner, Pfarrer Dr. Ralf Günther</p> | |
| <p>29.3. <i>Friedenskirche</i>
10.00 Uhr <i>Karfreitag</i>
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Ralf Günther</p> | <p><i>Michaeliskirche</i>
15.00 Uhr Musikalische Andacht
zur Sterbestunde Jesu
Pfarrerin Friederike Deeg</p> |
| <p>31.3. <i>Ostersonntag</i>
6.00 Uhr Ostermette mit Taufen
Pfarrer Dr. Ralf Günther</p> | <p>10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Friederike Deeg</p> |
| <p>1.4. <i>Ostermontag</i></p> | <p>10.00 Uhr Festgottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrerin Friederike Deeg
Vikarin Eva Hohmuth</p> |

Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge – Angebote zur Fastenaktion

Auch dieses Jahr wollen wir uns in Fastengesprächsgruppen zum Thema der Fastenaktion der evangelischen Kirche in Deutschland austauschen. Dabei beschäftigen uns z. B. solche Fragen: Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Wo die Gemeinschaft mit anderen und die mit Gott? Die Wochenthemen des diesjährigen Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer der *Fastengesprächsgruppen*:

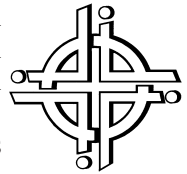
Fastengesprächsgruppe Dr. Günther: dienstags, 27.2. bis 26.3., 19.30 Uhr, Nordplatz 4

Fastengesprächsgruppe Deeg: montags, 26.2. bis 25.3., 17.00 Uhr, Gemeindehaus

Grundlage für die Gespräche in den Fastengruppen ist der Fastenkalender mit täglichen Impulsen. Sie erhalten ihn online im Chrismonshop, im Buchhandel oder im Gemeindebüro für 12,- Euro. Er ist auch als App für 3,99 Euro im Apple App Store und Google Play Store erhältlich. Sie können den Denkanstößen aus dem Kalender natürlich auch allein nachgehen.

Weltgebetstag aus Palästina – 1. März, 16.00 Uhr, Gemeindehaus

Seit fast 100 Jahren wird dieser besondere Gottesdienst ökumenisch von Frauen verschiedener Länder vorbereitet. 2017 wurden die Christinnen aus Palästina gebeten, den Gottesdienst für 2024 zu erarbeiten. „Durch das Band des Friedens ...“ so steht es über der Gottesdienstordnung. Seit dem furchtbaren Angriff der Hamas aus dem Gazastreifen heraus herrscht Krieg im Nahen Osten. Tausende unschuldige Menschen haben ihr Leben verloren. Wir trauern mit ihren Familien. Weltweit und auch bei uns herrschen Unsicherheit, Angst und aggressive Reaktionen in Wort und Bild. Wir rufen auf zu informiertem Gespräch und mutiger Haltung. Wir wollen mit den Frauen aus Palästina beten. Sie machen es uns vor, Haltung zu zeigen und friedliche Lösungen ihrer alltäglichen Herausforderungen zu suchen.



Peggy Rühle im Namen der sächsischen Frauenarbeit

Das deutsche WGT-Komitee hat die Weltgebetstagsordnung mit erläuternden Kommentaren ergänzt, um die Perspektive stellenweise zu weiten: „Damit wollen wir der aufgeheizten Debatte und dem sensiblen Verhältnis deutscher Christ*innen zu Israel und Palästina Rechnung tragen. Wir wollen keine weitere Polarisierung, sondern möglichst vielen Menschen den Weg ebnen zum gemeinsamen Gebet für Palästina und Israel – für Frieden im Nahen Osten.“ Lassen Sie sich, nicht nur die Frauen, zu diesem Gottesdienst einladen!

Friederike Deeg, Elisabeth Guhr



Angebote für Kinder und Jugendliche (außer in den Schulferien)

Krabbelgruppe
(Kinder bis 3 Jahre)
mit Eltern)

Sarah Badstübner
sarah.badstuebner@evlks.de Gemeindehaus
Di 9.30–11.00 Uhr

Kinderkirche
1. + 2. Klasse

Gemeindepädagoginnen
Sarah Badstübner
Mo 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

1. + 2. Klasse

Kathrin Laschke
Mi 15.30–16.30 Uhr Gemeindehaus

3. + 4. Klasse

Sarah Badstübner
Di 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

4. – 6. Klasse

Kathrin Laschke
Mi 17.00–18.00 Uhr Gemeindehaus



Konfirmand*innenunterricht
7. Schuljahr

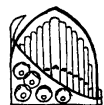
PfarrerIn Friederike Deeg
Mi 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus
Mi 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus
Do 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

8. Schuljahr

Pfarrer Dr. Ralf Günther
Mo 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus
Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus
Di 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

Junge Gemeinde

Manuela Georgi
Di 19.00–21.30 Uhr Gemeindehaus



Kirchenmusik

Kleine Kurrende

Kantor Veit-Stephan Budig
Di 15.30–16.15 Uhr Gemeindehaus

Große Kurrende

Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

Friedenskantorei

Do 19.30 Uhr Gemeindehaus

Kammerchor

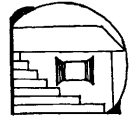
capella vocalis – leipzig

nach Probenplan

Posaunenchor

Di 19.30 Uhr Gemeindehaus

Haus- und Gesprächskreise



Gesprächskreis „Glaube und Leben“	Ort und Zeit bei <i>Matthias Reichmuth,</i>	ca. dreiwöchentlich Tel. 9 12 58 57, erfragen
Haltestelle	Mi alle 3 Wochen Ort und Termin bei <i>Familie Georgi,</i>	20.00 Uhr georgifamily@icloud.com Tel. 5 61 10 06, erfragen
Taizé-Gruppe	1. Di im Monat <i>Tanja Speer</i>	19.30 Uhr Gemeindehaus speer.tanja@gmx.de
Tee und Thema	Informationen bei <i>Christina Vogel</i>	nach Vereinbarung christina.vogel@evlks.de
Hauskreis Poetenweg	Do wöchentlich <i>Frau Meißner</i>	20.00 Uhr Poetenweg 30 Kontakt über Gemeindebüro
Donnerstagskreis	Informationen bei <i>Frau Guhr</i>	elisabethguhr@freenet.de
Spieletreff für Erwachsene	Fr <i>Frau Subke</i>	10.00 Uhr Gemeindehaus
Yoga	Mi wöchentlich <i>Frau Zielke</i>	18.30 Uhr Nordplatz 4 antjebethmann@t-online.de

Angebote für Senior*innen



Fröhlicher Seniorenkreis*	Mi	14.2., 13.3.	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Kompetenzkurs Musik und Bewegung	Fr		14.30 Uhr	Gemeindehaus
Gottesdienste im Palais Balzac	Fr	9.2., 8.3.	10.00 Uhr	Roscherstraße 1
Pflegewohnstift Gohlis	Fr	2.2., 1.3.	10.00 Uhr	Lindenthaler Straße 19

Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen statt und werden vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.

Kirchenvorstand und Arbeitskreise

Sitzung Kirchenvorstand	Mi	7.2., 6.3.	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Besuchsdienst	Di	27.2.	14.30 Uhr	Gemeindehaus
Kindergottesdienstteam	Mo	25.3.	19.00 Uhr	Gemeindehaus



TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche

Sozialdiakonische Offene Arbeit, ambulante Beratung und Betreuung

Sozialarbeiterin: Antonia Paschke Tel.: 0175 / 4 47 80 12

E-Mail: teekeller@diakonie-leipzig.de

Dienstag und 17.00 – 20.00 Uhr Begegnung: Impuls-Abend
Donnerstag: 17.00 – 20.00 Uhr Begegnung: Offener Abend
 (Gespräche, Spiele, Impulse, Abendbrot)
 Beratung nach Vereinbarung



Meine Eindrücke und Erfahrungen im TeeKeller

Liebe Gemeinde und Freunde des TeeKellers,
 nach 45-jähriger Tätigkeit als Musiker im akademischen Betrieb und nunmehr im sogenannten Ruhestand angekommen, wurde bei mir der Wunsch nach Mitarbeit im sozialen Bereich immer größer. Die Situation von Obdachlosen und von Armut betroffenen Menschen in unserer unmittelbaren Umgebung hat mich dabei regelrecht aufgerüttelt. Ende Oktober nahm ich also Kontakt auf mit Antonia Paschke, der Leiterin des TeeKellers, die mich freundlich einlud, vorbeizukommen. Ich wurde von einem wunderbar herzlichen Mitarbeitenden-Team begrüßt und konnte sofort in die Arbeit eintauchen: Tee und Kaffee zubereiten, Gemüse schnippeln, Kochen, Essen austeilen für 30 bis 40 Gäste. Dazu kommt regelmäßig das Verteilen von gespendeten Backwaren, Nahrungsmitteln und Kleidern und – besonders wichtig – ganz einfach die Bereitschaft, da zu sein für Menschen, die sich freuen, wenn man sich für sie interessiert, wenn man ihnen mit Respekt und Freundlichkeit begegnet. Seitdem bin ich dienstags und donnerstags dabei, wenn unsere Gäste die Geborgenheit, die Gemeinschaft und ein warmes Essen im geheizten (!) Raum suchen. In schöner Erinnerung wird mir die Weihnachtsfeier am 21. Dezember im TeeKeller bleiben. Höhepunkt war das Austeilen von tollen Geschenken, die Gemeindeglieder nach den individuellen Wünschen unserer Gäste zusammen mit Glückwunschkarten liebevoll verpackt hatten. Die Freude war groß! Allen Spendern sei ganz herzlich gedankt.

Roland Börger

Nach acht Jahren unermüdlichen freiwilligen Engagements im TeeKeller Quelle hat Olaf Dietzel seinen Dienst dort beendet. Er begann ihn zunächst als Bundesfreiwilliger. Olaf Dietzel wird vielen der freiwillig im TeeKeller Mitarbeitenden sowie unzähligen Besuchern durch seine zurückhaltende Art und sein immer fröhliches, freundliches und verlässliches Auftreten als Mensch in guter Erinnerung bleiben. Und viele werden ihn vermissen. Das gilt auch für uns als Kirchengemeinde. War er doch immer als Ansprechpartner erreichbar und ein wichtiges Bindeglied zwischen dem TeeKeller und der Kirchengemeinde: z. B. bei Gemeinde- und Johannisfesten oder als unverzichtbarer Fotograf. Wir wünschen ihm für die kommende Zeit viel Gutes und Gottes Segen.

Johannes Spann

Krieg in der Ukraine, in Israel und Palästina und anderswo

Wir sind erschrocken und tief betroffen von dem verheerenden Ausbruch der Gewalt und dem blutigen Terror. Wir verstehen nicht, dass unschuldige Männer, Frauen und Kinder als Schutzschilde für schreckliche Verbrechen missbraucht und getötet werden, dass Millionen Menschen zur Flucht aus ihren Häusern und Wohnungen gezwungen sind, dass Menschen und Völker einander ihr Existenzrecht streitig machen. Der blutige Ausbruch des Konflikts im Nahen Osten dauert inzwischen schon mehrere Monate.

Und in der Ukraine ist schon zwei Jahre Krieg. An vielen Orten dieser Welt, die nicht so im Fokus stehen, herrschen ebenso Krieg und Gewalt. Wie und wann kann dem endlich Einhalt geboten werden?

In den letzten Monaten bewegte uns neben vielem anderen besonders der Wunsch nach Frieden auf Erden. Die Menschen sehnen sich seit Jahrtausenden danach. Als Christ*innen glauben wir daran, dass Gott Frieden schafft inmitten dieser so friedlosen Welt.

Wir haben viel gehört, gesehen, nachgedacht, geredet und gebetet. Die Sehnsucht nach Frieden ist ungebrochen. Friede auf Erden – warum treibt uns der Krieg in der Ukraine, in Israel und Palästina so um? Oder: Wie kann der Terror, wie die Kriege beendet werden? Wie kommt es endlich zum Frieden in der Ukraine und im Nahen Osten?

Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir in einem **Friedensforum am 28. Februar** besonders nachgehen. Die Moderation und Begleitung übernimmt Roland Löffler, Direktor der Landeszentrale für Politische Bildung Sachsen. Wir wollen dazu ausdrücklich miteinander ins Gespräch kommen und so den Dialog unter uns pflegen.

In Vorbereitung auf das Friedensforum möchten wir von Ihnen erfahren, was Sie zum Thema Krieg und Frieden bewegt und umtreibt. Schreiben Sie uns Ihre Gedanken, Fragen, Sorgen und Ängste auf Zettel und heften diese an die Pinnwand im Gemeindehaus oder mailen diese an:

ralf.guenther@evlks.de oder johannes.spenn@evlks.de

Wir danken allen, die uns in den letzten Wochen ihre Gedanken dazu mitgeteilt haben, und sind sehr gespannt auf weitere Gesprächsimpulse und unseren weiteren Dialog.

für die Vorbereitungsgruppe Johannes Spenn und Ralf Günther

Glaubens-Kurs und Durchatmen

Während der Fastenzeit und in den Osterferien findet zugunsten der Fastengesprächsgruppen kein Glaubenskurs und kein Durchatmen statt.

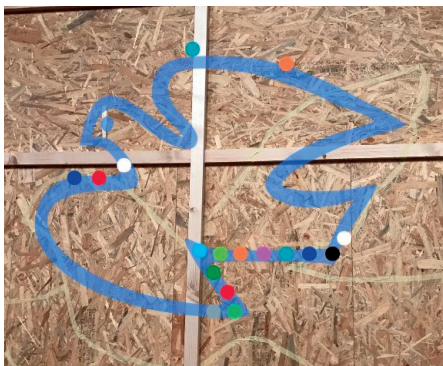
Der Glaubenskurs – Andacht, Gespräch, Gedanken, Gemeinschaft und Fragen zum Glauben und zur Kirche – startet wieder am 17. und 24. April jeweils mittwochs um 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Durchatmen – Meditation, Lied, Gebet, Stille – findet wieder am 29. April und 27. Mai (jeweils montags) um 19.00 Uhr in der Michaeliskirche statt.



Wir danken allen sehr, sehr herzlich, die zum Gelingen der vielfältigen Konzerte und Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit beigetragen haben, wie hier z. B. im Krippenspiel in der Friedenskirche.

Wir bedauern, dass der Platz in unseren Kirchen nicht für alle gereicht hat, die unsere Christvespern besuchen wollten.

Foto: S. Badstübner



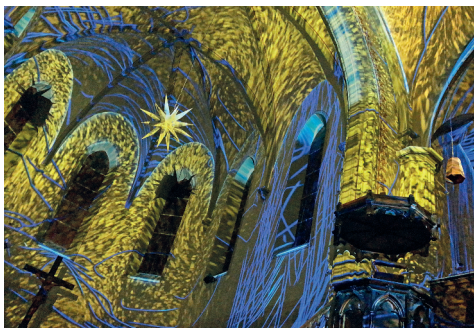
Friedenstaube in der Michaeliskirche

Foto: M. Findel



*Die Konfirmand*innen haben für die Aufsuchende Hilfe Plätzchen gebacken.*

Foto: F. Deeg



Genesis: farbenfrohe Schöpfungsdarstellung in der Friedenskirche

Foto: R. Günther

Bilderbuchkino für Kinder ab 4 und Begleitpersonen **15.3.**, Freitag, 17.00 Uhr, **Gemeindehaus:** Geschichten, die stark machen – mit heißem Tee und Bastelangebot im Anschluss



Elternseminar „Wieviel Schlaf braucht mein Kind?“

„Schläft dein Kind schon durch?“ Vielleicht kennen Sie diese Frage in Ihrem Bekanntenkreis. Und vielleicht kennen Sie auch die Antworten der anderen, und wie unterschiedlich diese ausfallen können. Um Fragen und Antworten rund um das Thema Ein- und Durchschlafen geht es in unserem nächsten Elternseminar. Es ist offen für alle Interessierten, kostenfrei und findet am **13.3.**, 19.00 Uhr, im **Michaelis KinderGarten**, Richterstraße 14, statt. Wir haben die



Kindheitspädagogin Julia von Ochsenstein als Referentin für das Thema gewonnen.

Gemeindefreizeit über Himmelfahrt

Wir laden alle, ob allein, mit Partner*in oder Kindern, zur **Gemeindefreizeit** vom **9. bis 12.5.** ins **Winfriedhaus** in die Nähe von **Schmiedeberg** ein.

Die Freizeit ist die ideale Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen, miteinander bei verschiedenen Aktionen ins Gespräch zu kommen und aufzutanken. Dazu trägt sicherlich auch das modern ausgestattete Haus bei. Es ist barrierefrei und mit Blindenleitsystem ausgestattet und befindet sich in direkter Nähe zum Wald. Für die Sportlichen gibt es ausreichend Möglichkeiten, sich bei Tischtennis oder Volleyball zu betätigen.

Wir freuen uns auf viele neue und alte Gesichter. Melden Sie sich über unser Formular bis zum 31.3. an! Einen ersten Eindruck unserer Unterkunft können Sie über die Homepage www.winfriedhaus.de erhalten.



Kinderfreizeit in den Sommerferien „Wasser marsch“



Bist du zwischen 8 und 12 Jahren alt und möchtest in den Sommerferien auf eine Entdeckertour gehen, dabei spannende Dinge zum Thema Wasser entdecken, kreativ werden, mit anderen spielen, singen und neue Freunde finden? Dann komm zu den Entdeckertagen 2024 in die Villa Jühling nach Halle/Saale! Die Entdeckertage finden in den ersten beiden Ferienwochen jeweils mit dem gleichen Programm statt.

Kosten: 290,00 € pro Kind (250,00 € für Geschwisterkinder) inkl. Vollverpflegung und Materialien. Die Anreise erfolgt selbstorganisiert. Anmeldeschluss ist jeweils der 3.4.2024.

Betreuung durch ein Team von Gemeindepädagog*innen und Ehrenamtlichen aus dem Kirchenbezirk Leipzig

Entdeckertage 1:
Anmeldung hier:

23.6.–28.6.



Entdeckertage 2:
Anmeldung hier:

30.6.–5.7.



Nähere Infos unter www.kirchemitkindern-leipzig.de/unterwegs.

Sarah Badstübner



Hallo, liebe Kinder, Jugendliche, Eltern & Kolleginnen, ich absolvierte mein Praktikum in Eurer/Ihrer Kirchengemeinde. Mit gemischten Gefühlen verabschiede ich mich von Euch und meinem Praktikum in dieser wunderbaren Kirche. Die Zeit hat mein Verständnis zu Gott vertieft und mich persönlich bereichert. Ich bin dankbar für die Erfahrungen, die ich sammeln durfte, und werde die Gemeinschaft hier sehr vermissen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie/Ihr einen positiven Eindruck von mir bekommen habt und ich die Kirchengemeinde bestmöglich unterstützen konnte.

Roya Gericke

Unsere Termine im im Februar und März in der PAX Jugendkirche:

- | | | |
|------|-----------|---|
| 2.2. | 19.00 Uhr | Fass ohne Boden. Kneipenabend – Wir zapfen, der Rest ist dein Bier! |
| 7.2. | 19.00 Uhr | Schulung zum Verhaltenskodex der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen |
| 9.2. | 19.00 Uhr | Spieleabend – Neuheiten und Klassiker aus der Welt der Brettspiele |



23.2.	19.00 Uhr	Pizza, pax & politics – politischer Gesprächsabend
24.2.	19.00 Uhr	paxLife Gottesdienst
1.3.	19.00 Uhr	Fass ohne Boden. Kneipenabend – Wir zapfen, der Rest ist dein Bier!
8.3.	19.00 Uhr	Pizza, pax & politics – politischer Gesprächsabend
15.3.	19.00 Uhr	Spieleabend
23.3.	19.00 Uhr	paxLife Gottesdienst
28.3.	19:00 Uhr	Passahmahl am Gründonnerstag



Aktuelle Infos unter www.pax-leipzig.de

3.2., Sonnabend, 10.00 Uhr, Friedenskirche: **Kinder-Erlebnistag**

Aus lauter kleinen Steinen entsteht eine biblische Geschichte, die am 4.2. im Familiengottesdienst in der Friedenskirche präsentiert wird.

4.2., Sonntag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus: **Hausmusik**, offen für alle
Eintritt frei, um Kuchenspenden wird gebeten.

11.2., Sonntag, 10.00 Uhr im Gottesdienst: **Verabschiedung von Vikarin Klumpp**

14.2., Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**
Referentin: Pfarrerin i. R. Ute Ellinger

28.2., Mittwoch, 19.00 Uhr, Gemeindehaus: **Gesprächsforum Frieden**, siehe Seite 9

1.3., Freitag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus: **Weltgebetstag**, siehe Seite 5

9.3., Sonnabend, 9.00 Uhr, Michaeliskirche: **Kirchenputz**

Wir laden herzlich ein, unser „Wohnzimmer des Glaubens“ von Staub zu befreien und die Konfirmand*innen dabei nach Kräften zu unterstützen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

13.3., Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**
Pfarrer Dr. Ralf Günther erzählt von seiner Pilgerreise.

13.3., Mittwoch, 19.00 Uhr, MichaelisKinderGarten, Richterstraße 14:
Elternseminar „Wieviel Schlaf braucht mein Kind?“ siehe Seite 11

17.3., Sonntag, 10.00 Uhr, Friedenskirche: **Vorstellung der Konfirmand*innen** der 8. Klasse im Gottesdienst

17.3., Sonntag, 17.00 Uhr, Michaeliskirche: **Großes Oratorium zur Passion**

Arvo Pärt: Fratres für Streichorchester und Schlagwerk

Gioacchino Rossini: Stabat mater für Soli, Chor und Orchester

Julia Pastor, Michelle Neupert, Máté Gál, Florian Marignol, Friedenskantorei Leipzig,
Leitung: Veit-Stephan Budig

Karten: im Gemeindebüro, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei eventim

Liebe Gemeinde,

Zweieinhalb Jahre Vikariat sind nun bald vergangen und so langsam heißt es **Abschied** nehmen. Ich danke Ihnen allen sehr für diese Zeit, die mich sehr geprägt hat: Sie alle – ob bewusst oder unbewusst – haben mich mit ausgebildet! Mit der Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde, mit Ihnen allen, mit meinem Mentor Ralf Günther und meiner Gemeindepädagogik-Mentorin Sarah Badstübner hätte ich es kaum besser treffen können! Würde ich hier alles aufzählen, was ich von Ihnen und von Euch gelernt habe, sowie all die schönen Momente, Angebote und Veranstaltungen, würde nicht mal dieser Gemeindebrief hier ausreichen ... Von daher: Danke Ihnen für dieses wunderbare Vikariat! Ab dem 1. März werde ich meine erste Pfarrstelle in Neukirch/Lausitz antreten. Falls es Sie dort mal hin verschlagen sollte: Melden Sie sich gerne!

Ich wünsche Ihnen, Dir, und der Gemeinde im Ganzen von Herzen alles Gute und Gottes großen Segen! Passen Sie auf sich auf und vergessen Sie nicht in allen Sorgen und Problemen, das von Gott geschenkte Leben zu genießen: *Schau, was ich in Erfahrung gebracht habe: Es ist ein echtes Glück, zu essen, zu trinken und das Leben zu genießen. Das ist der Ausgleich für die ganze Arbeit, mit der sich der Mensch unter der Sonne abmüht.* (Kohélet 5,17 – BasisBibel)

Mit diesen klugen Worten möchte ich mich verabschieden. Ich werde die Zeit hier mit Ihnen nie vergessen! Danke für alles!

Ihre Vikarin Stephanie Klumpp

An dieser Stelle **danken** wir Vikarin Stephanie Klumpp sehr, sehr herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement bei uns in den vergangenen zweieinhalb Jahren. Mit ihrem beharrlichen Blick auf junge Erwachsene und eine milieusensible gemeindliche Arbeit hat sie hier bei uns besondere Impulse gesetzt. Der Instagram-Auftritt unserer Gemeinde und der Aufbau eines Insta-Teams sind maßgeblich ihr zu verdanken.

Wir **wünschen** ihr für ihre zukünftige Arbeit als Pfarrerin und auch darüber hinaus Gottes reichen Segen. Und wir laden herzlich zu ihrer **Verabschiedung im Gottesdienst** am 11. Februar um 10.00 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Ralf Günther

Dank allen ehrenamtlich Aktiven

An dieser Stelle möchten wir allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich in die Gemeindegarbeit eingebracht und als Mitglieder der Ausschüsse und Arbeitsgruppen sowie der Chöre und Musikgruppen, als Besuchsdienst, als Kirchenöffner*in und -putzer*in, als Gottesdiensthelfer*in, als Helfer*in bei Gemeindeveranstaltungen und im diakonischen Bereich der Gemeinde – TeeKeller Quelle, aufsuchende Hilfe, Seniorenarbeit –, *ganz herzlich und ausdrücklich für ihr Engagement und ihre Unterstützung danken*. Sie haben das Ihre dafür getan, dass wir unser vielseitiges Angebot für uns und für unsere Gäste in der Advents- und Weihnachtszeit aufrechterhalten und/oder weiterentwickeln konnten. Wir rechnen auch 2024 fest mit Ihnen und laden alle, die sich noch nicht recht getraut haben oder neu in der Gemeinde sind, zur Mitarbeit ein.

Der Kirchenvorstand

Dank für Kirchgeld und Spenden

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die im vergangenen Jahr durch Kollekten, Kirchgeld sowie allgemeine oder projektbezogene Spenden unsere Kirchengemeinde vielfältig unterstützt haben! Insbesondere danken wir für die reichen Gaben an den Weihnachtsfeiertagen, dabei besonders für die Arbeit des TeeKellers Quelle und die Aktion „Brot für die Welt“.

Der Kirchenvorstand

„**Exerzitien im Alltag**“ bieten eine Möglichkeit, die persönlichen Erfahrungen des Alltags in der Passionszeit mit unserem Glauben zusammen zu bringen.



In diesem Jahr heißt das Thema: **genug**

Wie viel brauche ich? Wie viel habe ich?

Nach wie viel strebe ich? Was ist mein Maß?

Was ist Gottes Maß? Was ist genug und wann ist es genug?

Zunächst stellt sich jede*r diesen Fragen allein. Die Anregungen dazu gibt es schriftlich. Bei einem wöchentlichen Treffen, online oder in einer Gruppe (z.B.: im Kloster Wahren, in der Propstei, in den Räumen der Nikolaikirche) können die Erfahrungen ausgetauscht werden. Die Exerzitien werden ökumenisch veranstaltet. Weitere Informationen bei katrin.laschke@evlks.de. *Kathrin Laschke*



Wir sind betroffen.

Noch einmal möchten wir unserer Betroffenheit Ausdruck verleihen. Wie schon erwähnt, müssen wir leider feststellen, dass die Mitgliederzahlen unserer Gemeinde nicht mehr wie zuvor leicht steigen, sondern dass auch wir Menschen verlieren. In den letzten fünf Jahren haben uns von 3.800 Gemeindegliedern 182 verlassen. Uns ist schmerzlich bewusst, dass dies keine Zahlen sind, sondern je ein einzigartiger Mensch ist. Insbesondere junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 35 Jahren, aber auch darüber hinaus, treten aus unserer Kirche aus. Das schmerzt uns und geht nicht spurlos an uns vorüber. Wir fragen uns, was wir tun können, was wir versäumt haben, wie wir miteinander ins Gespräch kommen können. Wir haben Initiativen gestartet und wollen Menschen in unserer Gemeinde willkommen heißen, Kontakte aufnehmen und pflegen. Und doch sind wir unsicher, ob das reichen wird, ob unsere Kraft reichen wird, ob wir Menschen auch wirklich erreichen.

Wir leben in schwierigen Zeiten. Eine Krise jagt die andere, Krisen nicht nur da draußen in unserer Welt, sondern auch hausgemacht in unserer Kirche. Unsere Landeskirche schrumpft schmerzhaft. Erst vor wenigen Jahren mussten wir harte Einsparmaßnahmen hinnehmen, die uns für einige Zeit Ruhe verschaffen sollten. Doch schon wieder kommen neue Kürzungen auf uns zu. Ein sich selbst beschleunigender Prozess scheint Fahrt aufzunehmen. Und was nun? Was können wir tun?

Wir versuchen, so gut wir können, uns dem verantwortlich zu stellen. Wir diskutieren und fragen in vielen Gesprächen und fast allen unseren Gremien. Auch Ihre Gedanken und Ihre Meinung interessieren uns sehr. Gespräche in Anknüpfung an einen ähnlich lautenden Artikel hier in den Gemeindenachrichten haben uns ermutigt, diesen Anstoß noch einmal zu veröffentlichen, um möglichst weitere Menschen zu erreichen. Wir durften seither berührende und auch inspirierende Gespräche darüber führen, was Menschen bewegt, wie sie sich zur Kirche und ganz konkret zum Glaubensleben in unserer Gemeinde stellen, welche Erfahrungen sie in den letzten Jahren gemacht haben. Darum scheuen Sie sich nicht, auf uns zuzukommen!

Angesichts der Situation können wir alle unmöglich alles richtig machen. Und so bedauern wir sehr, was uns nicht gelingt, wo wir Menschen „draußen vor unserer Tür“ (haben) „stehen“ lassen. Wir möchten aber auch nicht der Gefahr erliegen, in Schwermut zu versinken, uns selbst und andere zu überfordern. Wir wollen weiter fröhlich und hoffentlich auch ansteckend unseren Glauben leben. Und dabei sind wir, Gott sei Dank, nicht allein. Wir waren, sind und bleiben aufeinander angewiesen – auf Sie und jeden Einzelnen von uns. Denn Christus hat uns miteinander in Gemeinschaft verbunden zu einem Leib. Diese Gemeinschaft hängt nicht an Kirchen- oder Konfessionsgrenzen. Sie bleibt unvollkommen. Und dennoch findet sie ihren Ausdruck in seiner Kirche und so auch in unserer Gemeinde.

Ralf Günther und Friederike Deeg

Bibelwoche „Genesis – Und das ist erst der Anfang“

vom 5. bis 11. Februar in der Sophiengemeinde

Und das ist erst der Anfang ...

Zugänge zur Urgeschichte



Seien Sie eingeladen, anhand von Texten aus dem ersten Buch Mose, dem ersten Buch der Bibel, der Genesis, den Blick auf unsere Welt voller Widersprüche und Spannungen aus der Sicht des Glaubens zu werfen. „Alles war sehr gut“ heißt es zu Beginn, um wenig später auch zu konstata-

tionen, der Mensch sei „unverbesserlich böse von Jugend auf“. Die Menschheit als Einheit und als eine verwirrte, verirrte Schar, so nehmen wir uns auch heute noch wahr. Und so stehen wir Gott gegenüber, der mit den Menschen ringt, ihnen begegnet, ihnen barmherzig ist.

Das neu zu entdecken, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche an fünf Abenden um 19.00 Uhr ins Gartenhaus nach Wahren ein. Die Abende werden begleitet von Pfarrerin Maria Bartels (Sophien), Pfarrer Konrad Taut (Matthäus), Pater Bernhard (Wahren) und Pfarrer Markus Hein (Sophien) an den Abenden Montag bis Freitag und folgende Themen behandeln:

- „Zeit und Raum“ (Gen 1,1–2,4),
- „Gut und Böse“ (Gen 3,1–24),
- „Fluch und Schutz“ (Gen 4),
- „Fleisch und Geist“ (Gen 6,1–4),
- „Tod und Rettung“ (Gen 7, 1–10 und 8,18–22),

und am Sonntag im gemeinsamen Gottesdienst um 10.00 Uhr „Sprache und Verwirrung“ (Gen 11,1–9) im Gemeindesaal Möckern.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie dann bitte den Schaukästen. *Pfarrer Markus Hein*

Bibelhörabende in Lützschena

Wie angekündigt, will ich ab März mein Bibelhör-Projekt starten. In der Regel jeden zweiten Donnerstag werde ich mich im Pfarrhaus in Lützschena um 19.00 Uhr hinsetzen und bei einem Glas Wein, Tee oder etwas anderem ein bis anderthalb Stunden Bibel hören, gelesen von Schauspielern, begonnen bei Genesis 1 fortlaufend. Herzliche Einladung, gelegentlich oder auch immer dazuzukommen und im Anschluss ins Gespräch über das Gehörte zu kommen! Die ersten Termine sind: 7. März (1. Mose 1–20); 21. März (1. Mose 21–34), danach geht es nach den Osterferien am 11. April (1. Mose 35–49) und am 25. April (2. Mose 1–15) weiter.

Pfarrer Markus Hein

Liebe Gemeindeglieder,

mit Beginn des Kirchenjahres blicken wir nun auf drei Jahre der Legislaturperiode des Kirchenvorstands zurück: Halbzeit – Gelegenheit für eine kurze Zwischenbilanz.

Die Amtsübernahme erfolgte noch im ersten Corona-Jahr. Unsere Vorgänger*innen mussten bittere Entscheidungen treffen bzw. hinnehmen – bis zur Aussetzung der sonntäglichen Gottesdienste (Ostern 2020) – und sich etwas einfallen lassen – z. B. mit der Schaffung von Ersatzangeboten im Internet. Mit der Zeit entstanden weitere Formate, die dabei halfen, den Kontakt untereinander nicht zu verlieren. Die dabei gesammelten Erfahrungen konnten wir im neuen KV aufnehmen und weiterentwickeln. Die Kreativität unserer „Hauptamtlichen“ und der vielen Helfer*innen aus der Gemeinde halfen uns, Wege zu finden, die schwierige Zeit zu überbrücken. Wir müssen jedoch leider schmerzhaft eingestehen, dass wir manches Gemeindeglied nicht erreichen konnten und vielleicht sogar ganz „verloren“ haben.

Anfang 2022 folgte dann der russische Überfall auf die Ukraine. Gemeinde- und KV-Mitglieder engagierten sich bei der vielfältig benötigten Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge.

Jetzt stehen wir vor einer Strukturanpassung der Landeskirche, die wegen der schwindenden Mitgliederzahlen und resultierender verringerter Einnahmen erhebliche Einschnitte im Stellenplan aller hauptamtlichen Mitarbeiter*innen erwarten lassen, einschließlich der Pfarrer*innen. Wie wir darauf mit Einfallsreichtum und Optimismus reagieren können, treibt uns nun stark um. Ohne Stärkung unser aller ehrenamtlichen Engagements – das bereits jetzt beträchtlich ist und sich zum Glück in der Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde bei weitem nicht auf den Kirchenvorstand beschränkt – werden die anstehenden Aufgaben und eingegangenen Verpflichtungen ohne schmerzliche Abstriche nicht zu schaffen sein.

Das, was wir aufbauend auf der Arbeit unserer Vorgänger*innen in den letzten 3 Jahren geschafft haben, sollte uns jedoch beträchtlichen Mut geben, die Zuversicht nicht zu verlieren:

Wir haben erhebliche Fördergelder (1,4 Mio. €) und Eigenmittel durch Spenden (220 T €) für die Sanierung der Michaeliskirche eingeworben, konnten die Außensanierung abschließen und die Innensanierung mit dem 1. Bauabschnitt durchfinanzieren und beginnen. Wir haben das Gemeindeleben lebhaft gestalten und weiterentwickeln können. Die in unseren Ausschüssen – für Finanzen, Bau, Personal, Gemeindeaufbau, Kindergärten und Diakonie – sowie den Arbeitsgruppen durchgeführte organisatorische und gestalterische Arbeit aufzuzählen, sprengt den hier gesetzten Rahmen. Beispielhaft genannt seien aber die Arbeit mit dem TeeKeller einschließlich der „aufsuchenden Hilfe“ für Hilfsbedürftige, die nicht von selbst zu uns finden, der Willkommenstisch für Neumitglieder, das „Fass ohne Boden“ für junge Erwachsene, die vielfältige Senior*innenarbeit. Die langfristige Verlängerung des Mietvertrags mit der PAX Jugendkirche versetzt uns in die Lage,

nun auch die Sanierung der Friedenskirche in Angriff zu nehmen. Auch mit der Schwestergemeinde Sophien wurden engere Kontakte geknüpft, um durch das Zusammenlegen von Ressourcen Mittel effektiver einsetzen zu können.

Die anstehende KV-Wochenend-Rüstzeit werden wir nutzen, um uns mehr Klarheit zu verschaffen: Wie wollen wir als Gemeinde in zehn Jahren dastehen, und welche Schwerpunkte setzen wir? Wofür setzen wir die kleiner werdenden Ressourcen ein, und wie können wir unsere Finanzkraft durch eigene Initiativen stärken?

Für die Gestaltung unserer Zukunft benötigen wir den Segen Gottes und die Unterstützung möglichst großer Teile der Gemeinde, für die wir danken und um die wir hiermit weiterhin bitten.

Mit besten Wünschen für ein gesundes und vor allem friedlicheres Jahr 2024

Lutz Prager

Nach der sanierungsbedingten Verlegung unserer Gottesdienste ins Gemeindehaus wollen wir ab 10. März wieder in die Michaeliskirche zurückkehren. Vorher, am Sonnabend, dem 9. März, soll ein gründlicher **Kirchenputz** stattfinden. Von 9.00 bis 13.00 Uhr bitten wir Sie recht herzlich um Ihre tatkräftige Mithilfe. Durch die Auf- und Abbauarbeiten der Gerüste wird wohl auch einiges zu tun zu sein ... Besen, Lappen, Eimer etc. stehen in ausreichender Menge zur Verfügung. Der Förderverein Michaelis-Kirche e.V. wird in bewährter Art und Weise für unser leibliches Wohl sorgen. Kommen Sie zahlreich, bringen Sie gute Laune mit – dann lassen wir die Kirche strahlen!

Vielen Dank!

Ihr Küster Christian Dose

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde

Redaktionsteam: M. Behrendt, F. Deeg, E. Guhr, R. Günther, J. Spenn

Zuschriften an: gemeindeblatt@michaelis-friedens.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: (April/Mai): 1.3.2024

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

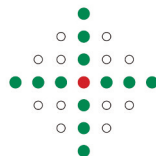
Wir danken der Druckerei Böhlau, Ranftsche Gasse 14,

04103 Leipzig · www.druckerei-boehlau.de

Wir weisen darauf hin, dass Sie der zukünftigen Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (z. B. bei Amtshandlungen) in den Gemeindenachrichten widersprechen können.



Gemeindebüro Tel./Fax/E-Mail/Internet Öffnungszeiten	Gemeindehaus, Kirchplatz 9, 04155 Leipzig 5 64 55 09 / 5 64 55 13 / kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de / www.michaelis-friedens.de Di + Fr 9.00–12.00 Uhr und Mi 15.00–18.00 Uhr.	Martin Findel Christina Vogel
Kirchenvorstand Telefon / E-Mail	Dr. Lutz Prager (Vorsitzender) 0157 / 87 55 09 52 / lutz.prager@evlks.de	Pfarrer Dr. Ralf Günther (stellv. Vorsitzender) 5 85 27 90 / ralf.guenther@evlks.de
Pfarrer / Pfarrerin Telefon E-Mail Sprechzeit Kirchplatz 9 Urlaub/Abwesenheit	Dr. Ralf Günther 5 85 27 90 ralf.guenther@evlks.de Do 17.30–19.00 Uhr 16.2.–25.2	Friederike Deeg 3 19 01 33 friederike.deeg@evlks.de Di 17.30–19.00 Uhr 13.2.–20.2.
Vikarinnen / E-Mail	Stephanie Klumpp Eva Hohmuth	stephanie.klumpp@evlks.de eva.hohmuth@evlks.de
Kantor Telefon / E-Mail	Veit-Stephan Budig 3 31 18 56	veit-stephan.budig@evlks.de
Gemeindepädagogik E-Mail / Telefon	Sarah Badstübner Kathrin Laschke Manuela Georgi	sarah.badstuebner@evlks.de 0176 / 34 59 43 02 kathrin.laschke@evlks.de manuela.georgi@evlks.de
Kirchner/Hausmeister Telefon / E-Mail	Christian Dose 97 85 23 68	0157 / 92 61 45 88 christian.dose@evlks.de
Kindertagesstätten Telefon / Fax E-Mail Leiterin Sprechzeit	Elsbethstift, Elsbethstraße 38 5 90 02 13 / 5 83 23 67 kita.leipzig_elsbethstift@evlks.de Beate Hirse Di 9.00–17.00 Uhr	MichaelisKinderGarten, Richterstraße 14 26 69 70 30 / 26 69 70 59 kiga.leipzig-michaelis@evlks.de Elke Fiedler nach Vereinbarung
TeeKeller Quelle Telefon / E-Mail Öffnungszeiten	Antonia Paschke 0175 / 4 47 80 12 Di 17.00–20.00 Uhr, Do 17.00–20.00 Uhr	teekeller@diakonie-leipzig.de
Kirchgeldkonto	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Zahlungsgrund: 1909 + Name, Vorname	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE56 3506 0190 1635 9000 20
Spendenkonto Gemeinde	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12
Förderverein Michaelis-Kirche e. V. Telefon / E-Mail	Lars Bosse (Vorsitzender) 58 61 94 51 vorstand@michaeliskirche.info	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE55 5206 0410 0005 0062 52
Freundeskreis TeeKeller Quelle e. V. / E-Mail	Uwe Göhler (Vorsitzender) FreundeskreisTeeKellerQuelle@t-online.de	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13

Michaelis-Friedens-
KirchgemeindeEvangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens